

das nicht nur Italien, Serbien, Rumänien und Deutschland interessiert, sondern das zugleich das Interesse Frankreichs und Englands, ja den ganzen Rest Europas und der Welt im gleichen Maße angeht; daß es sich nicht nur um ein innerpolitisches Problem handelt, sondern um eine Frage der auswärtigen Politik, die im höchsten Maße auf die Entwicklung der Geschichte Europas nach dem Kriege einwirken wird. Es wird niemand leugnen wollen, daß zum Beispiel die Demokratisierung Deutschlands nicht nur eine innerpolitische Angelegenheit des deutschen Volkes ist, sondern daß damit die geschichtliche Entwicklung aller Nationen verbunden ist. Dasselbe gilt von der *Demokratisierung Oesterreichs*. Der Unterschied jedoch besteht darin, daß Deutschland in seinem homogenen *) Aufbau im Uebergang zur Demokratie sofort sein Gleichgewicht findet. Die staatliche Struktur Deutschlands als nationaler Staat birgt in sich keine Elemente, die eine Demokratisierung unmöglich erscheinen lassen, während für die Demokratisierung der österreichischen Länder die Vorbedingung ein Auflösen des Staatsganzen in seine ethnischen Einheiten ist. Einige Beispiele sollen an dieser Stelle genügen, um das Bild zu klären. Angenommen, die österreichische Reichshälfte entschlösse sich für eine Autonomienpolitik: dies hätte zur sofortigen Folge, daß die Kroaten in Ungarn die Vereinigung mit ihren Stammesgenossen in Oesterreich anstreben würden, um dieselben Rechte zu erlangen; angenommen, daß nach schweren Kämpfen auch das zustande käme, wer könnte die Serbo-Kroaten daran hindern, ihre ethnische Vereinigung mit Serbien anzustreben, dessen Konstitution sicher dem Volkscharakter mehr entspräche als die Ausgleichsmaßregeln, die Oesterreich gezwungen wäre anzuwenden, ohne irgend ein Teil vollkommen befriedigen zu können. Dasselbe gilt für die italienischen Landesteile, deren Autonomiebestrebungen immer auf den hartnäckigen Widerstand der Anderssprachigen, die in denselben Kronländern mit

*) Ausgenommen natürlich Elsaß-Lothringen, die Polen und die Dänen.